

Meyer, Conrad Ferdinand: Möwenflug (1882)

1 Möwen sah um einen Felsen kreisen
2 Ich in unermüdlich gleichen Gleisen,
3 Auf gespannter Schwinge schweben bleibend,
4 Eine schimmernd weiße Bahn beschreibend,
5 Und zugleich in grünem Meeresspiegel
6 Sah ich um die selben Felsenspitzen
7 Eine helle Jagd gestreckter Flügel
8 Unermüdlich durch die Tiefe blitzen.
9 Und der Spiegel hatte solche Klarheit,
10 Daß sich anders nicht die Flügel hoben
11 Tief im Meer, als hoch in Lüften oben,
12 Daß sich völlig glichen Trug und Wahrheit.

13 Allgemach beschlich es mich wie Grauen,
14 Schein und Wesen so verwandt zu schauen,
15 Und ich fragte mich, am Strand verharrend,
16 Ins gespenstische Geflatter starrend:
17 Und du selber? Bist du ächt beflügelt?
18 Oder nur gemalt und abgespiegelt?
19 Gaukelst du im Kreis mit Fabeldingen?
20 Oder hast du Blut in deinen Schwingen?

(Textopus: Möwenflug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19544>)